

Ideal in Krankenhäusern und Kliniken

Porentief rein dank Schweizer Erfindung

Nicht immer sind Reinigungsmittel nötig, um Oberflächen sauber zu kriegen. Gerade bei fest und tief sitzendem Schmutz kann es sinnvoll sein, eine andere Vorgehensweise zu wählen. Eine erprobte Alternative ist das Vakuum-Waschen – eine Schweizer Erfindung.

Der Schweizer Erfinder Gottfried Gremminger suchte vor bald dreissig Jahren nach alternativen Möglichkeiten zur porentiefen, sauberen und schonenden Reinigung.

Gremmingers Zweifel an herkömmlichen Techniken erhielten Unterstützung aus der Praxis. Schon vor Jahren gelangten Fachleute zu der nüchternen Erkenntnis: Bei hartnäckigen Verschmutzungen stossen herkömmliche Reinigungsgeräte an ihre Grenzen und erfordern unbefriedigende Kompromisse.

Mit sauberem, kaltem Wasser zum Ziel

Genau diese Überlegungen bildeten denn auch das Fundament der akribischen Entwicklungsarbeit von Gottfried Gremminger. Der Tüftler liess nicht locker, der Erfindergeist war hellwach und liess den Emsigen nächtelang «hirnen» und pröbeln. Schliesslich war die Idee geboren: In den 1980er Jahren wurde der Begriff der Oberflächenreinheit neu definiert. Mit technischem Geschick und grosser Ausdauer gelang es Gremminger, ein sehr leistungsfähiges und

zugleich schonendes Vakuum-Waschverfahren zu entwickeln – der Gregomatic-Waschautomat war einsatzbereit und erhielt drei goldene Auszeichnungen an Erfindermessen, 1985 in Genf, 1986 in Basel und 1987 gar in New York.

Die Gregomatic AG wurde im Juli 2008 durch die ABTell Wertschöpfungs AG mit Sitz in Cham übernommen. Dank dieser Nachfolgeregelung ist eine nachhaltige Geschäftsentwicklung gesichert. Durch Fusion mit der Grego AG präsentiert sich die Gregomatic AG heute als starke Einheit: Produktion, Marketing und Vertrieb im In- und Ausland unter einem Firmendach. «Gebündelte Erfahrung und Expertise, die für anhaltenden Erfolg stehen», wie Geschäftsführer Kurt Schweizer unterstreicht.

Wie funktioniert Gregomatic?

Kaltes Leitungswasser, aufgesprüht und durch Unterdruck verwirbelt, bindet und wäscht den Schmutz aus allen Poren – auch den unsichtbaren

im Nanobereich. So wird jede Oberfläche, egal wie unregelmässig und porös, bis in eine Tiefe von mindestens 10 mm von jeder Verunreinigung befreit. Ein geschlossener Kreislauf mit separierten Frisch- und Schmutzwasserbehältern erleichtert die umweltgerechte Entsorgung des Schmutzwassers. Unterschiedlich geformte Vakuum-Waschaggregate zum Aufstecken tragen den verschiedensten Oberflächenstrukturen und Anwendungen Rechnung.

Kurt Schweizer fasst zusammen: «Wir reinigen nicht, wir waschen. Unser Vakuum-Waschsystem ist aber mehr als eine Maschine. Es wäscht rückstandsfrei sauber. Es ist ein Konzept, das sich in jeder Hinsicht an der Nachhaltigkeit orientiert. Wir bieten Geräte, die unter wirtschaftlichem Einsatz von Strom und kaltem Wasser porentief, schonend und umweltgerecht waschen und das Schmutzwasser gleichzeitig absaugen – unkompliziert und bedienerfreundlich.»

Besonders vorteilhaft ist dabei, dass der Gregomatic-Waschautomat neben Böden auch für Wände und Decken eingesetzt werden kann – das spart Zeit und Kosten.

Für fast alle Oberflächen

Was einfach aussieht, muss nicht immer einfach sein. Deshalb griff «rationell reinigen + mop schweiz» selber zum Gerät. Beide verfügbaren Typen (300 mit 30 Litern Frischwasser beziehungsweise 800 mit 60 Litern) sind leicht zu führen und bedürfen nur kurzer Einführung für die Anwender. Mit den leise und stromarm laufenden Geräten lässt sich eine ausgezeichnete Zugänglichkeit erreichen. Horizontal kann ein bis 80 Meter langer Schlauch eingesetzt werden, ohne dass die Saugleistung nachlässt, vertikal geht er bis 20 Meter. Dies ist für ein wirtschaftliches Arbeiten äusserst wertvoll, weil herkömmliche Systeme deutlich unter diesem Wert liegen. Die gewaschene Oberfläche trocknet dank des Vakuum-Effekts blitzschnell.

Zu erwähnen gilt es schliesslich, dass gewöhnliches, kaltes Leitungswasser ohne Zusatz genügt, um eine schonende Reinigung zu erzielen. Nach weni-

Der Gregomatic-Waschautomat definierte in den 80er Jahren den Begriff der Oberflächenreinigung neu.





Drei goldene Auszeichnungen erhielt der Gregomatic-Waschautomat an Erfindermessen rund um die Welt.

gen Wasch-Bewegungen mit dem Gerät ergibt sich eine porentiefe, rückstandsfreie Entfernung von Schmutz, Fett, Giftablagerungen oder Bakterien auf fast allen Oberflächen.

Geschlossener Kreislauf

Das Vakuum-Waschverfahren mit seinem geschlossenen Kreislauf lässt keinen Staub und keine Keimpartikel in die Luft entweichen und verursacht auch keine zu hohe Luftfeuchtigkeit. Giftige Schmutzflüssigkeit kann neutralisiert, und falls nötig, separat entsorgt werden. Kein lästiges Herunterlaufen von Schmutzwasser mehr, die Oberflächen trocknen sofort. Durch das schonende Waschverfahren entstehen keine Oberflächenschäden. Das sofortige Absaugen des Schmutzwassers verhindert Wasserschäden. Aufwendige Aufräumarbeiten nach der Reinigung fallen komplett weg. Da Gregomatic lediglich mit kaltem Leitungswasser und ohne Chemie arbeitet, entsteht weder Gewässerverschmutzung noch Umweltbelastung. Ökologisches Wirtschaften ist heute auch im Reinigungsbereich wichtiger denn je zuvor. Gregomatic ist praktisch überall einsetzbar.

Vakuum-Waschen in der Klinik

Die Gregomatic-Technik hat auch im Krankenhausbereich grossen Anklang gefunden. Reinigungs- und Unterhaltsfachleute schätzen die Tatsache, dass keine Pads, Mikrofasertücher oder Mops benötigt werden. Das bedeutet weniger Risiko, Schmutz nicht vollständig zu entfernen, sondern teilweise bloss zu verteilen, und auch keinen Aufwand, verschmutzte, textile Hilfsmittel waschen zu müssen.

Desinfektionsmittel in spezieller Konzentration werden auf das Objekt aufgebracht, meistens gesprüht. Nach einer Einwirkungszeit von ca. 15 bis 20 Minuten sind die Bakterien und Keime vorübergehend inaktiv. Sie sind allerdings weder vernichtet, noch vom Objekt entfernt worden.

Beim Vakuum-Waschen mit GREGOMATIC werden nun die Bakterien und Keime, mit dem frischen Spülwasser gebunden und entfernt. Wenn die Bakterien und Keime entfernt sind, können dieselben am Objekt nicht mehr aktiv werden, ganz einfach weil sie nicht mehr vorhanden sind.

In zahlreichen Krankenhäusern und Kliniken, Alters- und Pflegeheimen stehen seit Jahren Gregomatic Vakuum-Waschautomaten, erfolgreich im Einsatz.

Wo Vakuum-Waschen einsetzbar ist

Gregomatic-Waschautomaten eignen sich für viele Anwendungsgebiete:

- Denkmalpflege und Renovation historischer Gebäude
- Gastronomie- Hotels und Restaurants, Küchen und Kantinen
- Wellnessbetriebe wie Bäder und Saunas
- Reinigungsinstitute
- Nahrungsmittelproduktion
- Öffentliche Gebäude wie Verwaltungen, kommunale Dienstleistungsbetriebe und Schulhäuser
- Öffentliche Verkehrsmittel: Bahn, Bus, Strassen-, U-Bahnen
- Sozial- und Gesundheitswesen: Spitäler, Kliniken, Heime
- Garagenbetriebe, Fahrzeugunterhalt

Mustergültige Nachfolge

Im Rahmen der Zukunftssicherung von Schweizer Klein- und Mittelunternehmungen (KMU) bietet die ABTell Wertschöpfungs AG interessierten Unternehmern und Investoren das Gefäss einer langfristigen orientierten Beteiligung an innovativen, substanzstarken Schweizer KMU der produzierenden Industrie in Eigenkapitalform an. So auch der Gregomatic AG. Das Ziel der ABTell ist die Erhaltung bestehender und Schaffung neuer Werte durch die langfristige Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz und die nachhaltige Entwicklung der damit verbundenen Arbeitsplätze.

Die ABTell spricht einerseits Unternehmer an, die ihr Lebenswerk an den oder die geeignete Nachfolger übergeben wollen, andererseits potenzielle Nachfolger, die eine Firmenübernahme (z.B. via Management Buyout oder Management Buyin) auf Eigenkapitalbasis anstreben, sowie Investoren, die sich langfristig an substanzstarken Schweizer KMU beteiligen und mittelfristig eine attraktive Rendite erzielen möchten.

Die AbTell Wertschöpfungs AG wurde am 2. April 2007 von den drei Inhabern der ABT Treuhandgesellschaft Andreas Baumann & Co gegründet und ist nebst der Gregomatic AG auch an der Connect Com AG beteiligt.

- Forschungsinstitute und Labors
- Kraftwerke
- Brandschadensanierung und Schimmelbekämpfung
- Baugewerbe, insbesondere Maler und Gipsergeschäfte

